

Newsletter Bauzentrum München Dezember 2019 **Mittwoch, 4. Dezember 2019**

Bauzentrum München
Willy-Brandt-Allee 10
ab 2020: Konrad-Zuse-Platz 12
(Eingang am Konrad-Zuse-Platz 8)
81829 München

Das Bauzentrum München ist eine Einrichtung der
Landeshauptstadt München,
Referat für Gesundheit und Umwelt.

Infotelefon

(Montag bis Freitag, 8 bis 19 Uhr): (089) 54 63 66 - 0

Fax: (089) 54 63 66 - 20

E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

Internet: www.muenchen.de/bauzentrum

Anfahrt: U-Bahn U2 bis Haltestelle Messestadt West

Sehr geehrte Damen und Herren,

unser **kostenfreier E-Mail-Newsletter** informiert Sie regelmäßig über aktuelle
Veranstaltungs-, Beratungs- und sonstige Angebote im Bauzentrum München
sowie über ausgewählte News und interessante weitere Veranstaltungen.

Abbestellung Newsletter:

E-Mail an: bauzentrum.rgu@muenchen.de mit Betreff „**Abbestellung Newsletter**“

Online-Abmeldung: www.muenchen.de/bauzentrumnewsletter

Veranstaltungskalender:

<https://veranstaltungen.muenchen.de/bauzentrum/>

(inklusive Download von Kalender-Dateien im ics-Format)

In unserem [Veranstaltungskalender](#) finden Sie unser komplettes, ständig fortgeschriebenes
Veranstaltungsangebot:

- [Fachforen](#)
- [Seminare](#)
- [Infoabende, Vorträge und Führungen](#)
- [Sonderveranstaltungen mit dem Bauzentrum München](#)
- [Ausgewählte Veranstaltungen unserer Partnerinnen und Partner](#)

Es lohnt sich also für Sie, dort regelmäßig rein zu schauen!

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Tenbusch
Bauzentrum München



Der Inhalt dieses Newsletters:**A. Allgemeine Hinweise**

- (1) **Bauzentrum München: Neuer Standort ab 20. Januar - Eingang Konrad-Zuse-Platz 8**
- (2) Münchner Klima-Quiz: Testen Sie Ihr Wissen rund um das Thema Klimaschutz
- (3) Hinweise Bundesverband Solarwirtschaft zum Recycling von Photovoltaikmodulen
- (4) Mustersanierungs-Magazin 2019 des österreichischen Klima- und Energiefonds
- (5) Nachwachsende Rohstoffe: Materialien für Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen
- (6) Studie des UBA: Energieaufwand für Gebäudekonzepte im gesamten Lebenszyklus
- (7) dena-Gebäudereport: Wärmewende kommt seit 2010 nicht voran

B. Infoabende und Vorträge vom Bauzentrum München

- (1) Vortrag vom Bauzentrum München in der VHS SüdOst (11. Dezember)
Mit Mieterstrom eine gerechte Energiewende beschleunigen
- (2) Vortrag vom Bauzentrum München in der MVHS Ost (9. Januar)
Stromspeicher und Elektromobilität verbessern Eigenverbrauch und Versorgungssicherheit
- (3) Infoabend im Bauzentrum München (21. Januar)
Fallstricke beim Erben und Vererben von Immobilien
- (4) Vortrag vom Bauzentrum München im ÖBZ (22. Januar)
Das blackoutsichere Haus
- (5) Vortrag vom Bauzentrum München in der MVHS Nord (27. Januar)
Mit Mieterstrom eine gerechte Energiewende beschleunigen
- (6) Vortrag vom Bauzentrum München in der MVHS West (28. Januar)
Gesunde Beleuchtung
- (7) Vortrag vom Bauzentrum München in der VHS SüdOst (29. Januar)
Immobilien kosten auch nach dem Kauf noch Geld

C. Partnerveranstaltungen

- (1) Anwender-Workshop Fraunhofer IRB im Bauzentrum München (10. Dezember)
BAUFO open - Innovationen im Bauwesen im Open Access
- (2) GIH-Workshop im Bauzentrum München (13. Dezember)
Kursergänzung KMU zum Eintrag in "Energieberatung im Mittelstand"
- (3) Lehrgang Passivhaus Institut / GIH (24. Januar bis 21. März)
Zertifizierter Passivhaus-Planer und PHPP-Experte (10 Tage)

D. Sonstige Veranstaltungen

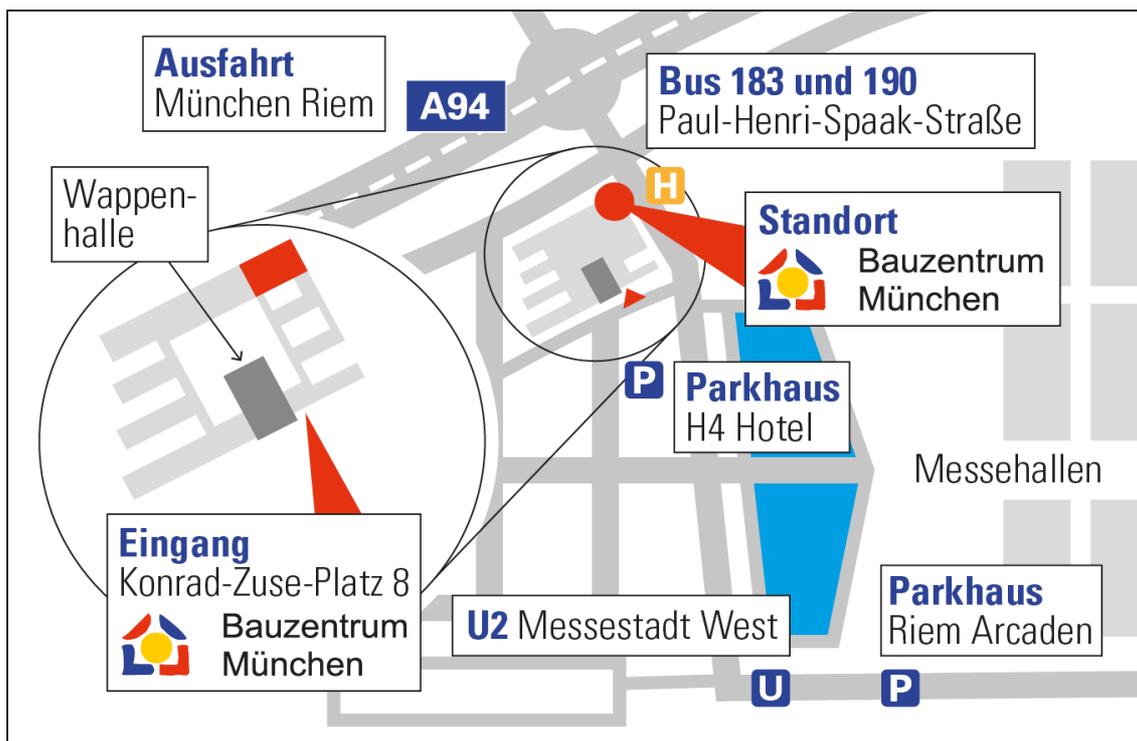
- (1) Fachtag Bayerische Ingenieurekammer-Bau und C.A.R.M.E.N. e.V. (30. Januar)
Mit Holz bauen - Zukunft aktiv gestalten
-

A. Allgemeine Hinweise

(1) Bauzentrum München: Neuer Standort ab 20. Januar - Eingang Konrad-Zuse-Platz 8

Das Bauzentrum München wird zum Jahreswechsel an seinen neuen Standort am Konrad-Zuse-Platz umziehen (Eingang am Konrad-Zuse-Platz 8 rechts neben der Wappenhalle). Der neue Standort wird zwei Vortragsräume für 90 und 50 Personen, einen Empfangsbereich, einen Erlebnisraum sowie Büroräume umfassen. Die kostenfreie Beratung wird ebenso weiter geführt wie das umfassende Angebot an Infoabenden, Fachforen und Seminaren.

Das Bauzentrum München vermittelt Informationen zum nachhaltigen Wohnen, Sanieren und Bauen und fördert damit ganzheitliche Perspektiven (zum Beispiel Reduzierung von Barrieren in und im Umfeld von Gebäuden, optimierte Grundrisse zur Reduzierung des Flächenverbrauchs, verbesserte Gestaltung und Beleuchtung der baulichen Strukturen für Menschen mit vermindertem Sehvermögen etc.). Für die Förderung des Klimaschutzes greift es alle Themen der sparsamen, regenerativen und effizienten Energienutzung auf. Mit diesen Angeboten soll der Klimaschutz für jedermann zunehmend in allen Lebens- und Arbeitsalltag Realität werden. Nicht zuletzt hilft das Bauzentrum München mit seinen Tipps dabei, den Verbrauch von Heizenergie und Strom langfristig zu reduzieren und Kosten zu sparen.



(2) **Münchner Klima-Quiz: Testen Sie Ihr Wissen rund um das Thema Klimaschutz**

Zehn spannende Fragen zu Energie, Mobilität und Konsum warten auf alle Münchnerinnen und Münchner – mit dem ungewöhnlichen Quiz will die Kampagne München Cool City zeigen, wie vielfältig und lohnenswert Klimaschutz ist.

Wie lange muss man für eine Tasse heißen Kaffee schreien? Wann lohnt sich ein neuer Kühlschrank? Fragen wie diese, stellt die Klimaschutzkampagne der Landeshauptstadt München. Wer die Antwort nicht weiß, erhält die wichtigsten Informationen zum Thema. Praktische Tipps, Beispiele und Zahlen gibt es noch dazu. So will München Cool City deutlich machen, dass jede und jeder Einzelne etwas für den Klimaschutz tun kann. Die zehn Fragen sind für alle geeignet: vom Enkel bis zur Oma, vom Schulkind bis zur Hochschulprofessorin. Wie viele der Fragen können Sie richtig beantworten? Und was haben Luftballons mit Ihren CO₂-Emissionen zu tun?

[Jetzt mitmachen beim großen Münchner Klima-Quiz!](#)

Die Kampagne München Cool City wurde vor dem Hintergrund der Klimaschutzziele, die der Stadtrat im Herbst 2017 beschlossen hat, ins Leben gerufen: Spätestens bis 2050 soll München klimaneutral sein. Die Kampagne des Referats für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München läuft seit September 2018. Bis zum Ende des Jahres steht das Thema Energie im Mittelpunkt. Außerdem werden die Bürgerinnen und Bürger auf dem Klimaschutzportal www.coolcity.de über bestehende Klimaschutz-Angebote der Stadtgesellschaft und der Verwaltung informiert. Zudem werden neue Angebote geschaffen, die zum Klimaschützen und Energiesparen motivieren.

(3) **Hinweise Bundesverband Solarwirtschaft zum Recycling von Photovoltaikmodulen**

Photovoltaikmodule einschließlich anderer Komponenten einer Solaranlage haben eine hohe Lebensdauer und produzieren in der Regel deutlich länger als 20 Jahre ab Inbetriebnahme verlässlich umweltfreundlichen Solarstrom. Nach dem Ende der Lebensdauer sollen die Module möglichst schnell und fachgerecht in den Wertstoffkreislauf zurückgegeben werden, da gerade auch PV-Module teilweise seltene und wertvolle Rohstoffe enthalten, die heute wiederverwendet werden können. Mit der Novellierung des Elektrogesetz hat der Gesetzgeber der Branche erstmals Pflichten zur Rücknahme und Verwertung von PV-Modulen auferlegt. Die Branche stellt sich diesem Thema schon seit Jahren offensiv und hat Lösungen erarbeitet.

Auf diesen Seiten des Bundesverbandes Solarwirtschaft finden Sie alle wissenswerten Informationen zu diesem wichtigen Thema:

<https://www.solarwirtschaft.de/unsere-themen-photovoltaik/recycling-elektrog.html>

(4) **Mustersanierungs-Magazin 2019 des österreichischen Klima- und Energiefonds**

Das [Programm Mustersanierung](#) wird vom österreichischen Klima- und Energiefonds jährlich ausgeschrieben und den aktuellen Rahmenbedingungen angepasst.

Das neue [Mustersanierungs-Magazin 2019](#) bietet einen leicht lesbaren Überblick über Maßnahmen und Ziele des Programmes und schafft die Öffentlichkeit, um den notwendigen Wandel im Bewusstsein der Bevölkerung weiterzutreiben. Außerdem werden 10 innovative Best-Practice Mustersanierungen vorgestellt, die zeigen, wie erfolgreiche, nachhaltige Sanierungen aussehen.

Der [Klima- und Energiefonds](#) wurde 2007 durch die österreichische Bundesregierung ins Leben gerufen, um die Umsetzung ihrer Klimastrategie zu unterstützen – kurz, mittel- und langfristig. Eigentümer ist die Republik Österreich, vertreten durch das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus (BMNT) und das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT). Die Strategien der österreichischen Bundesregierung in den Bereichen Forschung und Technologie, Klimaschutz sowie Energie liefern die wesentlichen Grundlagen, die in den Programmen des Klima- und Energiefonds ihren Niederschlag finden. Allen Aktionen übergeordnet bleibt die Vorgabe, die Senkung der heimischen Treibhausgasemissionen so rasch und nachhaltig als möglich umzusetzen.

<https://mustersanierung.at>

(5) **Nachwachsende Rohstoffe: Materialien für Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen**

Nachhaltigkeit, Bioökonomie und der Einsatz von nachwachsenden Rohstoffen sind wichtige Themen, auch und insbesondere für den Unterricht in Berufsschulen. Der Zeitbild Verlag hat mit Förderung durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und fachlich begleitet durch die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR) Informationsmaterialien für Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen erstellt und zum kostenlosen Download bereitgestellt.

www.zeitbild.de/nachwachsende-rohstoffe-und-biooekonomie/

(6) **Studie des UBA: Energieaufwand für Gebäudekonzepte im gesamten Lebenszyklus**

Eine neue Studie des Umweltbundesamtes (UBA) untersucht den Energieaufwand im gesamten Lebenszyklus von verschiedenen Gebäudetypen und Energiekonzepten für den Wohnungsbau. Hierzu wurde jeweils der sogenannte kumulierte Energieaufwand ermittelt.

Folgende Ergebnisse sind unter anderem festzuhalten:

- Im Hinblick auf begrenzte Ressourcen sollte die Energieeffizienz Vorrang haben.
- Die Lenkungswirkung der bestehenden Gebäudeenergiestandards ist begrenzt.
- Wärmepumpen sind eine Schlüsseltechnik einer künftigen Wärmeversorgung.

Als Fazit der Studie kann festgehalten werden: Eine Berücksichtigung des kumulierten Energieaufwands im Ordnungsrecht oder bei der Formulierung von Förderkriterien kann sinnvoll sein.

[Studie "Energieaufwand für Gebäudekonzepte im gesamten Lebenszyklus" \(pdf\)](#)

(7) **dena-Gebäudereport: Wärmewende kommt seit 2010 nicht voran**

Der Energieverbrauch für Raumwärme und Warmwasser in Wohn- und Nichtwohngebäuden betrug im Jahr 2017 deutschlandweit insgesamt 870 Terawattstunden und liegt damit trotz politisch angestrebter Einsparungen leicht über dem Niveau von 2010 (865 Terawattstunden). Grund dafür sind vor allem fehlende Anreize für Sanierungsmaßnahmen und den Einsatz von innovativen Technologien. Die Sanierungsrate stagniert weiter bei etwa einem Prozent pro Jahr, obwohl zum Erreichen der Klimaziele mindestens 1,5 Prozent notwendig wären. Immerhin besteht durch das Klimapaket der Bundesregierung Aussicht auf einen Kurswechsel und neue Dynamik im Markt. Das geht aus dem Gebäudereport 2019 der Deutschen Energie-Agentur (dena) hervor.

Der Gebäudereport enthält Zahlen, Daten und Analysen zu den Aspekten Gebäudebestand, Energieverbrauch, Energieeffizienz und Klimapolitik. Die Herausforderungen beim Bau von bezahlbarem Wohnraum in Großstädten führt der Report insbesondere auf hohe Grundstückspreise zurück. Seit dem Jahr 2000 sei etwa der Durchschnittspreis pro Quadratmeter Bauland um 46 Prozent gestiegen. Energieeffizienzmaßnahmen hätten dagegen, anders als häufig angenommen, kaum Auswirkungen auf die Miet- und Immobilienpreise. Hohe energetische Standards und niedrige Energieverbräuche führten vielmehr langfristig zu einer Kostenentlastung.

Die Broschüre kann kostenlos als Print-Format und so lange der Vorrat reicht über Eileen Magnitz magnitz@dena.de (Tel.: 030/66777-697) bestellt werden.

[dena-Gebäudereport kompakt 2019 \(pdf\)](#)

(Quelle: [Pressemitteilung der dena vom 12.11.2019](#))

(8) **Klimawandel in Deutschland: Neuer Monitoringbericht belegt weitreichende Folgen**

Die Folgen der globalen Erderwärmung werden in Deutschland spürbarer und lassen sich immer besser belegen. Das zeigt der zweite Monitoringbericht der Bundesregierung, der vom Bundesumweltministerium (BMU) und dem Umweltbundesamt (UBA) in Berlin vorgelegt wurde. Demnach hat sich die mittlere Lufttemperatur in Deutschland von 1881 bis 2018 um 1,5 Grad erhöht. Allein in den letzten fünf Jahren stieg diese um 0,3 Grad an. Dadurch kommt es unter anderem zu mehr Gesundheitsrisiken durch die Hitzebelastung, einem Anstieg der mittleren Oberflächentemperatur der Nordsee sowie zu stärkeren Ertragsschwankungen in der Landwirtschaft.

Der aktuelle Bericht wurde vom "Kompetenzzentrum Klimafolgen und Anpassung (KomPass)" im UBA zusammen mit fast 200 Personen aus 30 Bundes- und Länderbehörden, mehreren Universitäten und Fachverbänden erarbeitet.

[Monitoringbericht 2019 zur Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel](#)

(Quelle: [Gemeinsame Pressemitteilung von BMU und UBA vom 26.11.2019](#))

B. Infoabende und Vorträge vom Bauzentrum München

[Veranstaltungskalender "Infoabende, Vorträge und Führungen"](#)

(1) **Vortrag vom Bauzentrum München in der VHS SüdOst**
Mit Mieterstrom eine gerechte Energiewende beschleunigen

Termin: **Mittwoch, 11. Dezember 2019, 18.30 bis 19.30 Uhr**
[Link zum Veranstaltungskalender mit Download Kalenderdatei \(ics-Format\)](#)

Referentin: **Katharina Habersbrunner**, Diplom-Mathematikerin

Ort: **VHS SüdOst**, Wolf-Ferrari-Haus, Rathausplatz 2, Ottobrunn
www.vhs-suedost.de

Eintritt frei (Anmeldung nicht erforderlich)

Mieterstrom-Modelle sind ein Grundanliegen der Energiewende, wenn sie dezentral und in Bürgerhand umgesetzt werden soll. Bei Mieterstrom handelt es sich um lokal produzierten Strom, der Wohnungs- oder Gewerbeflächen-Mietern angeboten wird. Für die Vollversorgung wird Ökostrom aus dem Netz hinzugekauft. Das Modell eignet sich für kommunale und gewerbliche Gebäude und auch für Wohnungseigentümer-Gemeinschaften.

(2) **Vortrag vom Bauzentrum München in der MVHS Ost**
Stromspeicher und Elektromobilität verbessern Eigenverbrauch und Versorgungssicherheit

Termin: **Donnerstag, 9. Januar 2020, 18.30 bis 19.30 Uhr**
[Link zum Veranstaltungskalender mit Download Kalenderdatei \(ics-Format\)](#)

Referent: **Alfred Bäder**, Dipl.-Ing. Elektrotechnik, Energieberater HWK
Ehrenamtlicher Berater im Bauzentrum München

Ort: **MVHS Ost**, Giesing, Severinstr. 6
www.mvhs.de

Eintritt frei (Anmeldung nicht erforderlich)

Selbst erzeugter Solarstrom ist kostengünstig und kann einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Die Kombination von Photovoltaik mit einem Stromspeicher und der Ladung von Elektrofahrzeugen steigert den möglichen Eigenverbrauch erheblich. Der Vortrag erläutert Faustregeln für die Auswahl und Dimensionierung von Stromspeichern, wahlweise zur wirtschaftlichen Optimierung oder für einen hohen Grad an Unabhängigkeit vom Stromnetz. Auch Fördermöglichkeiten werden erläutert.

(3) **Infoabend im Bauzentrum München**
Fallstricke beim Erben und Vererben von Immobilien

Termin: **Dienstag, 21. Januar 2020, 18 bis 19 Uhr**
[Link zum Veranstaltungskalender mit Download Kalenderdatei \(ics-Format\)](#)

Referent: **Fritz Stelzer**

Ort: **Bauzentrum München**, Konrad-Zuse-Platz 12, 81829 München

Eintritt frei (Anmeldung nicht erforderlich)

(4) **Vortrag vom Bauzentrum München im ÖBZ**
Das blackoutsichere Haus

Termin: **Mittwoch, 22. Januar 2020, 18.30 bis 19.30 Uhr**
[Link zum Veranstaltungskalender mit Download Kalenderdatei \(ics-Format\)](#)

Referent: **Alfred Bäder**, Dipl.-Ing. Elektrotechnik, Energieberater HWK
Ehrenamtlicher Berater im Bauzentrum München

Ort: **Ökologisches Bildungszentrum München**,
Bogenhausen, Engelschalkinger Str. 166
www.oebz.de

Eintritt frei (Anmeldung nicht erforderlich)

Auch in Deutschland sind großflächige und länger anhaltende Stromausfälle möglich, sogenannte „Blackouts“. Der Vortrag stellt preiswerte Lösungen vor, um auch in diesem Fall eine grundlegende Versorgung mit elektrischer Energie sicherzustellen, z. B. um Heizung und Radio oder Telefon auch ohne Netzstrom zu betreiben. Photovoltaikanlagen können mit Speichern so ertüchtigt werden, dass sie auch bei Netzausfall für wichtige Anwendungen im Haus oder nennenswerte Fahrleistungen mit Elektrofahrzeugen (E-Fahrrad, E-Roller, Elektroauto) ausreichend Energie bereitstellen.

(5) **Vortrag vom Bauzentrum München in der MVHS Nord**
Mit Mieterstrom eine gerechte Energiewende beschleunigen

Termin: **Montag, 27. Januar 2020, 18.30 bis 19.30 Uhr**
[Link zum Veranstaltungskalender mit Download Kalenderdatei \(ics-Format\)](#)

Referentin: **Katharina Habersbrunner**, Diplom-Mathematikerin

Ort: **MVHS Nord**, Am Hart, Troppauerstr. 10
www.mvhs.de

Eintritt frei (Anmeldung nicht erforderlich)

Mieterstrom-Modelle sind ein Grundanliegen der Energiewende, wenn sie dezentral und in Bürgerhand umgesetzt werden soll. Bei Mieterstrom handelt es sich um lokal produzierten Strom, der Wohnungs- oder Gewerbeflächen-Mietern angeboten wird. Für die Vollversorgung wird Ökostrom aus dem Netz hinzugekauft. Das Modell eignet sich für kommunale und gewerbliche Gebäude und auch für Wohnungseigentümer-Gemeinschaften.

(6) **Vortrag vom Bauzentrum München in der MVHS West**
Gesunde Beleuchtung

Termin: **Dienstag, 28. Januar 2020, 18.30 bis 19.30 Uhr**
[Link zum Veranstaltungskalender mit Download Kalenderdatei \(ics-Format\)](#)

Referentin: **Pamela Jentner**, Dipl.-Biol. (Univ), Baubiologin (IBN)
Ehrenamtliche Beraterin im Bauzentrum München

Ort: **MVHS West**, Pasing, Bäckerstr. 14
www.mvhs.de

Eintritt frei (Anmeldung nicht erforderlich)

Licht ist Grundbedürfnis und Lebensqualität. Es beeinflusst unsere Gedanken, Stimmungen, den Hormonhaushalt und den Schlaf-Wach-Rhythmus. Gutes Licht spielt daher eine entscheidende Rolle im Berufs- und Privatleben. Welche Beleuchtungssysteme sind gleichzeitig baubiologisch empfehlenswert, gesund und nachhaltig? Welche Lampen und Lichtfarben sind eher nicht geeignet? Wie steht es um die innovative LED-Technologie? Live-Messungen von Lichtqualitäten wie z.B. Farbspektrum, Farbwiedergabe und Lichtflimmern veranschaulichen die Unterschiede zwischen den Systemen. So können Sie kompetent Ihre Lichtumwelt gestalten.

(7) **Vortrag vom Bauzentrum München in der VHS SüdOst**
Immobilien kosten auch nach dem Kauf noch Geld

Termin: **Mittwoch, 29. Januar 2020, 18.30 bis 19.30 Uhr**
[Link zum Veranstaltungskalender mit Download Kalenderdatei \(ics-Format\)](#)

Referent: **Bernd Schwarz**, staatlich geprüfter Betriebswirt

Ort: **VHS SüdOst**, Wolf-Ferrari-Haus, Rathausplatz 2, Ottobrunn
www.vhs-suedost.de

Eintritt frei (Anmeldung nicht erforderlich)

Der Preis einer Immobilie kann manchmal durchaus verlockend sein. Aber zu den so genannten Kaufnebenkosten wie zum Beispiel Grunderwerbssteuer, Maklerprovision und die Kosten für den Notar, kommt im Laufe der Zeit noch einiges auf den Immobilienbesitzerinnen und -besitzer zu. Viele Käuferinnen und Käufer unterschätzen oft die beträchtlichen Folgekosten, welche nach dem Kauf einer Immobilie anfallen können.

C. Partnerveranstaltungen

[Veranstaltungskalender „Partnerveranstaltungen“](#)

(1) **Anwender-Workshop Fraunhofer IRB im Bauzentrum München** **BAUFO open - Innovationen im Bauwesen im Open Access**

Termin: **Dienstag, 10. Dezember 2019, 13 bis 16 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10. 81829 München

Veranstalter: **Fraunhofer-Informationszentrum Raum und Bau IRB**
in Kooperation mit dem Bauzentrum München

Teilnahme kostenfrei - Anmeldung erbeten

Anmeldung: fabian.brodbeck@irb.fraunhofer.de

Hinweis: Bringen sie bitte nach Möglichkeit ihren eigenen Laptop mit.

<https://www.irb.fraunhofer.de/bauforschung/baufolit/>

Über 1.000 Publikationen pro Jahr entstehen in nationalen Bauforschungsprojekten und steigende private und öffentliche FuE-Ausgaben deuten auf weiteres Wachstum hin. Wo landen all diese Forschungsergebnisse? Mit einer neuen barrierefreien Informationsplattform können nun Ergebnisse zentral organisiert und recherchiert werden. Das Open-Access Repository «BAUFO open» des Fraunhofer IRB wird Ergebnisse aus der Bauforschung zukünftig einfacher und direkter zugänglich machen. In einem Anwendertest können Sie nun helfen die Wissensplattform zu optimieren. Testen Sie mit uns die Anwendungsoberfläche mit ihren Funktionen und bringen Sie Ihre Anregungen mit ein. Der Workshop ist Teil des Forschungsprojektes «Wissenstransfer Bauen: Open Access Repository - Services für die Bauforschung und –praxis». Das Forschungsprojekt wird mit Mitteln der Forschungsinitiative Zukunft Bau gefördert.

13.00 Vorstellung

- Vorstellung Teilnehmer anhand von persönlichem Bezug zu Forschungsergebnissen
- Das Fraunhofer IRB und das Projekt „Baurepositorium“

13.45 Einführung in die Anwendungsoberfläche - Erläuterung der Begriffe und Funktionen

14.15 Anwendertest - Betreuer Nutzertest mit unterschiedlichen Suchanfragen

15.00 Pause

15.15 Diskussion

- Reflexion des Anwendertests
- Entwicklungsbedarf

15.45 Zusammenfassung und Ausblick

16.00 Ende der Veranstaltung

(2) **GIH-Workshop im Bauzentrum München**
Kursergänzung KMU zum Eintrag in "Energieberatung im Mittelstand"
(für Absolventen des Zertifikatslehrgang DIN V 18599)

Termin: **Freitag, 13. Dezember 2019, 9 bis 17 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10. 81829 München

Veranstalter: **GIH WissensWerkstatt**
in Kooperation mit dem Bauzentrum München

Kosten: **240 Euro Mitglieder**
290 Euro Nichtmitglieder

[Programm und Anmeldung](#)

(3) **Lehrgang Passivhaus Institut / GIH**
Zertifizierter Passivhaus-Planer und PHPP-Experte (10 Tage)

Termin: **24. Januar bis 21. März 2020**

Ort: Termine vom 24. Januar bis 14. Februar 2020:
freiraum – Zentrum für Seminare und Coaching
Saarstrasse 5, 80797 München

Termine 6. März und 21. März 2020:
Evangelische Stadtakademie München
Herzog-Wilhelm-Straße 24, 80331 München

Veranstalter: **Passivhaus Institut**
GIH WissensWerkstatt
in Kooperation mit dem Bauzentrum München

[Programm und Anmeldung](#)

D. Sonstige Veranstaltungen

(1) **Fachtag Bayerische Ingenieurekammer-Bau und C.A.R.M.E.N. e.V.**
Mit Holz bauen - Zukunft aktiv gestalten

Termin: **Donnerstag, 30. Januar 2020, 10 bis 17 Uhr**

Ort: **Zentrale der Bayerischen Staatsforsten AÖR**
Tillystraße 2, 93053 Regensburg

Veranstalter: **Bayerische Ingenieurekammer-Bau**
C.A.R.M.E.N. e.V.

Kosten: **50 Euro** Mitglieder der Baylka-Bau
und Mitarbeiter von Kommunen, Behörden und Partnerinstitutionen
95 Euro Sonstige Teilnehmer

[Programm und Anmeldung](#)

Das Bauzentrum München braucht Ihre Unterstützung

- Leiten Sie diesen Newsletter bitte an Ihnen bekannte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weiter.
- Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie Interesse an einer Kooperation mit dem Bauzentrum München haben.
- Teilen Sie uns Ihre Vorschläge zu interessanten Veranstaltungs- und Beratungsangeboten mit.

Das Bauzentrum München ist eine Non-Profit-Einrichtung der Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt. Das umfangreiche Veranstaltungs- und Beratungsprogramm des Bauzentrums München trägt dazu bei, energieeffizienten, innovativen und regenerativen Techniken und Dienstleistungen den Weg zu bereiten.

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zum Bauzentrum München zu. Wir freuen uns in jedem Fall über eine Nachricht von Ihnen.